



Antriebsvarianten

Die Auswahl der Antriebsart hängt von verschiedenen Faktoren ab. Die folgende Tabelle soll hierzu eine Hilfestellung geben:

	Seilauzüge	Hydraulikaufzüge
Lage des Maschinenraums	Direkt am Schacht angeordnet, vorzugsweise oben über dem Schacht. Bei Maschinenraumlosen Aufzügen wird der Antrieb im Schachtkopf oder in der Schachtgrube angeordnet. Die Steuereinheit befindet sich hier am Zugang oder in der Nähe eines Zuganges.	Kann unabhängig vom Schacht angeordnet werden. Eine Entfernung zum Schacht von 15m sollte nicht überschritten werden und der Maschinenraum vorzugsweise unten liegen.
Förderhöhen	Nahezu unbegrenzt.	Bis maximal 25m.
Fahrgeschwindigkeiten	Wohnungsbau: üblich 1,0m/s Bürogebäude: 1,6-2,5m/s	Maximal 1,0m/s Üblich 0,63-0,8m/s
Fahreigenschaften	Sehr gut durch Frequenzregelungen nach "Stand der Technik" mit Direkteinfahrt (Aufzug fährt ohne Schleichfahrt in die Haltestellen ein).	Gute Fahreigenschaften insbesondere wenn elektronisch geregelte Liftventile vorgesehen werden.
Regelung	Frequenzregelung Anlaufstrom $I_A = 1,7 \times I_N$	Softstart (Sanftanlauf) zur Strombegrenzung $I_A = I_N$, auch hier ist eine Frequenzregelung möglich.
Anschlussleistung, Stromverbrauch	Sehr niedrig, insbesondere beim Einsatz von getriebelosen Antrieben.	Relativ hoch, da für die Hubfahrt viel Strom benötigt wird (bei der Senkfahrt entsprechend weniger).
Parkhaltestelle	Kann variabel eingestellt werden.	Muss immer in unterster Etage sein.
Fahrtanzahlen / Förderleistung	Üblich 240 Fahrten/Stunde. In der Kombination von Direkteinfahrt mit frühzeitig öffnenden Türen und Hochleistungstürantrieben sehr gute Förderleistungen.	Maximal 120 Fahrten/Stunde (Ölkühler erforderlich). Üblich: 60 Fahrten/Stunde. Geringere Förderleistungen wegen trägen Antriebs.
Maschinenraumtemperatur	+5°C bis +40°C	+15°C bis +32°C
Wartung / Instandhaltung	Ca. 2-5% teurer (bedingt durch höhere Nutzung)	Günstiger
Preisverhältnis	Teurer	10-20% günstiger